

Sicherheitsdatenblatt



Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel

Überarbeitung: 21.04.2023

Version: 06.4

ABSCHNITT 1: Identifikation der Substanz/Mischung und des Unternehmens/Unternehmens

1.1 Produktkennung

Handelsname: Soft Care Des E

H5

UFI: 65X5-F03J-K00E-KNE5

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen der Substanz oder Mischung und Verwendungen, die von der Produktverwendung abgeraten wurden:

Handdesinfektion.
zur Hautdesinfektion Nur für
den professionellen Gebrauch.

Abraten zu verwenden:

Andere als die genannten werden nicht empfohlen.

SWED – Branchenspezifische Beschreibung der Arbeitnehmerexposition:

AISE_SWED_PW_19_1

1.3 Details zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Diversey Europe Operations BV, Maarssenbroeksedijk 2, 3542DN Utrecht, Niederlande

Kontaktdaten

Diversey Ltd Weston Favell Centre, Northampton NN3 8PD,
Vereinigtes Königreich Tel: 01604 405311, Fax: 01604 406809
Regulierungs-E-Mail: customerservice.uk@diversey.com

1.4 Notfalltelefonnummer

Suchen Sie medizinischen Rat ein (zeigen Sie möglichst das Etikett oder Sicherheitsdatenblatt) Nur für medizinische oder Umweltnotfälle: Rufen Sie 0800 052 0185 an

ABSCHNITT 2: Gefahrenidentifikation

2.1 Klassifizierung des Stoffes oder Gemisches

Flam. Liq. 2 (H225)

2.2 Labellemente



Signalwort: Gefahr.

Gefahrenhinweise:

H225 – Hochentzündliche Flüssigkeit und Dampf.

Vorsichtsmaßnahmen:

P210 – Halte dich von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fern. Rauchen verboten. P403 + P235 – Lagern Sie an einem gut belüfteten Ort. Bleib ruhig.

2.3 Weitere Gefahren

Weitere Gefahren sind nicht bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Informationen zu den Inhaltsstoffen

3.2 Mischungen

Sicherheitsdatenblatt

Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel



Zutat(en)	EC-Nummer	CAS-Nummer	REACH-Nummer	Klassifikation	Anmerkungen	Gewichtsprozent
Ethanol	200-578-6	64-17-5	[6]	Flam. Liq. 2 (H225)		50-75
Propan-2-ol	200-661-7	67-63-0	[6]	Flam. Liq. 2 (H225) STOT SE 3 (H336) Augenreiz. 2 (H319)		3-10
Glycerol	200-289-5	56-81-5	01-2119471987-18	Nicht als gefährlich eingestuft		1-3

Die Arbeitsbelastungsgrenzen, sofern vorhanden, sind in Unterabschnitt 8.1 aufgeführt.
ATE, sofern vorhanden, sind in Abschnitt 11 aufgeführt.
[6] Befreit: biozidal aktiv. Siehe Artikel 15(2) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Für den vollständigen Text der in diesem Abschnitt erwähnten H- und EUH-Phrasen siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der

Erste-Hilfe-Maßnahmen Einatmen:

Holen Sie sich medizinische Hilfe oder Rat, wenn Sie sich unwohl fühlen.

Hautkontakt: Augenkontakt:

Ziehen Sie sofort alle kontaminierten Kleidungsstücke aus und waschen Sie sie vor der erneuten Verwendung. Spülen Sie vorsichtig mehrere Minuten mit Wasser ab. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach zu machen. Spülen Sie weiter.

Aufnahme:

Mund ausspülen. Trinke sofort ein Glas Wasser. Geben Sie niemals einer bewusstlosen Person etwas per Mund. Holen Sie sich medizinische Hilfe oder Rat, wenn Sie sich unwohl fühlen.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Berücksichtigen Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß Absatz 8.2.

4.2 Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen, sowohl akut als auch verzögert

Inhalation:

Keine bekannten Effekte oder Symptome bei normaler Nutzung.

Hautkontakt:

Keine bekannten Effekte oder Symptome bei normaler Nutzung.

Augenkontakt:

Keine bekannten Effekte oder Symptome bei normaler Nutzung.

Aufnahme:

Keine bekannten Effekte oder Symptome bei normaler Nutzung.

4.3 Hinweis auf sofortige medizinische Versorgung und spezielle Behandlung

Keine Informationen zu klinischen Tests und medizinischer Überwachung verfügbar. Spezifische toxikologische Informationen zu Substanzen, sofern vorhanden, finden sich in Abschnitt 11.

ABSCHNITT 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1 Löschmedien

Kohlendioxid. Trockenes Pulver. Wasserstrahlstrahl. Bekämpfen Sie größere Brände mit Wassersprühstrahl oder alkoholresistentem Schaum.

5.2 Besondere Gefahren, die durch die Substanz oder das Gemisch entstehen

Keine besonderen Gefahren bekannt.

5.3 Ratschläge für Feuerwehrleute

Wie bei jedem Brand tragen Sie ein atmehemmes Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung wie Handschuhe sowie Augen- und Gesichtsschutz.

ABSCHNITT 6: Unbeabsichtigte Freisetzungsmaßnahmen

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Schalten Sie alle Zündquellen aus. Belüfte den Bereich.

6.2 Umweltvorsichtsmaßnahmen

Verdünnen Sie es mit viel Wasser. Lassen Sie nicht zu, dass das Drainagesystem, Oberflächen- oder Grundwasser gelangt.

6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung

Dyke, um große Flüssigkeitsverschüttungen aufzufangen. Aufnehmen mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Diatomit, universelle Bindemittel). Geben Sie verschüttete Materialien nicht zurück in den ursprünglichen Behälter. Sammeln Sie sie in geschlossenen und geeigneten Behältern zur Entsorgung.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für persönliche Schutzausrüstung siehe Absatz 8.2. Für Entsorgungsüberlegungen siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für sicheres Handling Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden und Explosionen:

Halte dich von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fern. Rauchen verboten. Ergreifen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen. Verwenden Sie explosions sichere Elektro-, Lüftungs- oder Beleuchtungsgeräte. Verwenden Sie funkenfreie Werkzeuge.

Notwendige Maßnahmen zum Umweltschutz:

Für Umweltexpositionskontrollen siehe Unterabschnitt 8.2.

Ratschläge zur allgemeinen Arbeitshygiene:

Sicherheitsdatenblatt



Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel

Handhabung gemäß guter Arbeitshygiene und Sicherheitsvorschriften. Halte dich von Essen, Getränken und Tierfütterungen fern. Nicht mit anderen Produkten mischen, es sei denn, Diversey rät es. Wasche die Hände vor den Pausen und am Ende des Arbeitstages. Zieh sofort alle kontaminierten Kleidungsstücke aus. Verwenden Sie nur mit ausreichender Belüftung. Siehe Kapitel 8.2, Expositionskontrollen / Persönlicher Schutz.

7.2 Bedingungen für sichere Aufbewahrung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten

Führen Sie es gemäß lokalen und nationalen Vorschriften ein. Lagere sie an einem gut belüfteten Ort. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren. Nur in der Originalverpackung aufbewahren. Vermeiden Sie das Einfrieren. Bleib ruhig. Halte dich von Hitze und direktem Sonnenlicht fern.

Für zu vermeidende Bedingungen siehe Unterabschnitt 10.4. Für inkompatible Materialien siehe Unterabschnitt 10.5.

Comah – Untere Tier-Anforderungen (Tonnen):

5000 Comah - Obere Tier-Anforderungen (Tonnen):

50.000

7.3 Spezifische Endnutzung(en)

Es gibt keine spezifischen Ratschläge zur Endnutzung.

ABSCHNITT 8: Expositionskontrollen/persönlicher Schutz

8.1 Kontrollparameter

Arbeitsplatz-Expositionsgrenzen

Luftgrenzwerte, falls vorhanden:

Zutat(en)	Großbritannien – Langfristige Werte(n)	Großbritannien – Kurzfristige Wert(e)
Ethanol	1000 ppm 1920 mg/m ³	3000 ppm 5760 mg/m ³
Propan-2-ol	400 ppm 999 mg/m ³	500 ppm 1250 mg/m ³
Glycerol	10 mg/m ³ Mist	30 mg/m ³ Mist

Biologische Grenzwerte, sofern verfügbar:

Empfohlene Überwachungsmaßnahmen, falls vorhanden:

Zusätzliche Belichtungsgrenzen unter den Nutzungsbedingungen, sofern vorhanden:

DNEL/DMEL- und PNEC-Werte der menschlichen Exposition

DNEL/DMEL orale Exposition – Verbraucher (mg/kg BW)

Zutat(en)	Kurzfristige – Lokale Auswirkungen	Kurzfristig – Systemische Effekte	Langfristig – Lokal Systemische Effekte	Langfristig –
Ethanol	-	-	-	87
Propan-2-ol	-	-	-	26
Glycerol	-	-	-	229

DNEL/DMEL-Dermalexposition – Arbeiter

Zutat(en)	Kurzfristige – Lokale Auswirkungen	Kurzfristig – Systemische Effekte (mg/kg BW)	Langfristig – Lokal Systemische Effekte	Langfristig – (mg/kg BW)
Ethanol	-	-	-	343
Propan-2-ol	-	-	-	888
Glycerol	Keine Daten verfügbar	-	Keine Daten verfügbar	-

DNEL/DMEL-Dermalexposition – Verbraucher

Zutat(en)	Kurzfristige – Lokale Auswirkungen	Kurzfristig – Systemische Effekte (mg/kg BW)	Langfristig – Lokal Systemische Effekte	Langfristig – (mg/kg BW)
Ethanol	-	-	-	206
Propan-2-ol	-	-	-	319
Glycerol	Keine Daten verfügbar	-	Keine Daten verfügbar	-

DNEL/DMEL Aufnahmeexposition – Arbeiter (mg/m³)

Zutat(en)	Kurzfristige – Lokale Auswirkungen	Kurzfristig – Systemische Effekte	Langfristig – Lokal Systemische Effekte	Langfristig –
Ethanol	1900	-	-	950
Propan-2-ol	-	-	-	500
Glycerol	-	-	56	56

DNEL/DMEL-Injektionsexposition – Verbraucher (mg/m³)

Zutat(en)	Kurzfristige – Lokale Auswirkungen	Kurzfristig – Systemische Effekte	Langfristige – Lokale Auswirkungen	Langfristige – Systemische Effekte
Ethanol	950	-	-	114
Propan-2-ol	-	-	-	89
Glycerol	-	-	-	33

Sicherheitsdatenblatt



Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel

Umweltbelastung

Umweltbelastung – PNEC

Zutat(en)	Oberflächenwasser, Süßwasser (mg/l)	Oberflächenwasser, marine (mg/l)	Intermittierend (mg/l)	Kläranlage (mg/l)
Ethanol	0.96	0.79	2.75	580
Propan-2-ol	140.9	140.9	140.9	2251
Glycerol	0.885	0.0885	8.85	1000

Umweltbelastung – PNEC, fortgesetzt

Zutat(en)	Sediment, Süßwasser (mg/kg)	Sediment, marine (mg/kg)	Boden (mg/kg)	Luft (mg/m ³)
Ethanol	3.6	2.9	0.63 -	
Propan-2-ol	552	552	28	-
Glycerol	3.3	0.33	0.141 -	

8.2 Belichtungskontrollen

Die folgenden Informationen gelten für die in Unterabschnitt 1.2 des Sicherheitsdatenblatts angegebenen Verwendungen. Falls verfügbar, konsultieren Sie bitte das Produktinformationsblatt für Anwendungs- und Handhabungsanweisungen. Für diesen Abschnitt gelten normale Nutzungsbedingungen.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit dem unverdünnten Produkt:

Geeignete technische Kontrollen: Unter normalen Nutzungsbedingungen gibt es keine besonderen Anforderungen.
Geeignete organisatorische Kontrollen: Unter normalen Nutzungsbedingungen gibt es keine besonderen Anforderungen.

REACH nutzt Szenarien, die für das unverdünnte Produkt betrachtet werden:

	SWED – Branchenspezifische Beschreibung der Arbeitnehmersituation	LCS	PROC	Dauer (min)	ERC
Manuelle Anwendung von Handdesinfektionsmitteln	AISE_SWED_PW_19_1	PW	PROC 19	480	ERC8a

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Unter normalen Nutzungsbedingungen gibt es keine besonderen Anforderungen. Nicht anwendbar.

Handschutz:

Körperschutz:

Unter normalen Nutzungsbedingungen gibt es keine besonderen Anforderungen.

Atemschutz:

Unter normalen Nutzungsbedingungen gibt es keine besonderen Anforderungen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Sie sollten nicht unverdünnt oder unneutralisiert das Abwasser oder den Entwässerungsgraben erreichen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften Die in diesem Abschnitt beziehen sich auf das Produkt, es sei denn, es wird ausdrücklich angegeben, dass Stoffdaten aufgeführt sind

Physikalischer Zustand: Flüssig

Aussehen: Gel

Farbe: Klar, Farblos

Geruch: Produktspezifisch

Geruchsgrenze: Nicht anwendbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C): Nicht bestimmt

Anfangssiedepunkt und Siedebereich (°C): Nicht bestimmt

Methode / Bemerkung

Nicht relevant für die Klassifizierung dieses Produkts Siehe Substanzdaten

Substanzdaten, Siedepunkt

Zutat(en)	Wert (°C)	Methode Atmosphärendruck (hPa)
Ethanol	78.4	Nicht angegebene Methode
Propan-2-ol	82	Methode nicht angegeben 1013
Glycerol	290	Methode nicht angegeben 1013

Methode / Bemerkung

Entflammbarkeit (Feststoff, Gas): Nicht auf Flüssigkeiten anwendbar

Entflammbarkeit (Flüssigkeit): Entflammbar.

Brennpunkt (°C): ≈ 21 °C

Dauerverbrennung: Nicht bestimmt Das Produkt hält die Verbrennung aufrecht.

(UN-Handbuch für Tests und Kriterien, Abschnitt 32, L.2)

geschlossener Becher UN-Handbuch für Tests und Kriterien, Abschnitt 32, L.2

Untere und obere Explosionsgrenze/Entflammbarkeitsgrenze (%): Nicht festgelegt

Siehe Substanzdaten

Sicherheitsdatenblatt

Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel



Stoffdaten, Entflammbarkeit oder Explosivgrenzen, falls verfügbar:

Zutat(en)	Untere Grenze (% Vol)	Obergrenze (% Volumen)
Propan-2-ol	2	13
Glycerol	2.7	19

Methode / Bemerkung

Autozündungstemperatur: Nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur: Nicht anwendbar.

pH-Wert: ≈ 7 (ordentlich)

Verdünnungs-pH: ≈ 7 (10 %)

Kinematische Viskosität: ≈ 1000 mPa (20 °C)

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: Vollständig mischbar

ISO 4316

DM-006 Viskosität – Standard

Substanzdaten, Löslichkeit im Wasser

Zutat(en)	Wert (g/l)	Methodentemperatur (°C)
Ethanol	Keine Daten verfügbar	
Propan-2-ol	Löslich	Nicht angegebene Methode
Glycerol	500	Methode nicht angegeben 20

Substanzdaten, Partitionskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log-Kow): siehe Unterabschnitt 12.3

Methode / Bemerkung

Dampfdruck: Nicht bestimmt

Siehe Substanzdaten

Stoffdaten, Dampfdruck

Zutat(en)	Wert (Pa)	Methodentemperatur (°C)
Ethanol	5800	Nicht angegebene Methode
Propan-2-ol	4200	Methode nicht angegeben 20
Glycerol	< 1	Methode nicht angegeben 20

Relative Dichte: $\approx 0,88$ (20 °C) Relative

Dampfdichte: Keine Daten verfügbar.

Partikeleigenschaften: Keine Daten verfügbar.

Methode / Bemerkung

OECD 109 (EU A.3)

Nicht relevant für die Klassifizierung dieses Produkts. Nicht für Flüssigkeiten anwendbar.

9.2 Weitere Informationen

9.2.1 Informationen zu physikalischen Gefahrenklassen Explosive

Eigenschaften: Nicht explosiv. Dämpfe können explosive Mischungen mit Luft bilden. **Oxidierende Eigenschaften:** Nicht oxidierend.

Korrosion an Metallen: Nicht korrosiv **Gewichtung der Beweise**

9.2.2 Weitere Sicherheitsmerkmale

Weitere relevante Informationen sind nicht verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Unter normalen Lager- und Nutzungsbedingungen sind keine Reaktivitätsgefahr bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Lager- und Nutzungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lager- und Nutzungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Bedingungen zu vermeiden

Unter normalen Lager- und Nutzungsbedingungen ist keine bekannt.

10.5 Inkompatible Materialien

Unter normalen Nutzungsbedingungen ist keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Nutzungsbedingungen ist keine bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

11.1 Informationen zu Gefahrenklassen, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 definiert sind

Sicherheitsdatenblatt



Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel

Mischungsdaten:

Relevante berechnete ATE(s):

ATE – oral (mg/kg): >2000

Substanzdaten, wo relevant und verfügbar, sind unten aufgeführt:

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Arten	Methode	Belichtungszeit (h)	ATE (mg/kg)
Ethanol	LD ⁵⁰	5000	Ratte	OECD 401 (EU B.1)		Nicht festgelegt
Propan-2-ol	LD ⁵⁰	5840	Ratte	OECD 401 (EU B.1)		5840
Glycerol	LD ⁵⁰	12600	Maus	Nicht angegebene Methode		Nicht festgelegt

Akute dermale Toxizität

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Arten	Methode	Belichtungszeit (h)	ATE (mg/kg)
Ethanol	LD ⁵⁰	> 10.000	Rabbit	OECD 402 (EU B.3)		Nicht festgelegt
Propan-2-ol	LD ⁵⁰	> 2000	Rabbit	Nicht angegebene Methode		Nicht festgelegt
Glycerol	LD ⁵⁰	> 10.000	Rabbit	Nicht angegebene Methode		Nicht festgelegt

Akute inhalative Toxizität

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Belichtungszeit (h)
Ethanol	LC ⁵⁰	> 1800	Ratte	Nicht-leitrechtlicher Test	4
Propan-2-ol	LC ⁵⁰	> 25 (Dampf)	Ratte	OECD 403 (EU B.2)	6
Glycerol		> 2,75	Ratte	Beweislage	4 Stunden.

Akute inhalative Toxizität, anhaltend

Zutat(en)	ATE – Inhalation, Staub (mg/l)	ATE – Inhalation, Nebel (mg/l)	ATE – Inhalation, Gasdampf (mg/l)	ATE – Inhalation, Gasdampf (mg/l)
Ethanol	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt	Nicht festgestellt	Nicht festgestellt
Propan-2-ol	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt	Nicht festgestellt	Nicht festgestellt
Glycerol	Nicht festgelegt	Nicht festgelegt	Nicht festgestellt	Nicht festgestellt

Reizung und Korrosivität

Hautreizung und korrosivität

Zutat(en)	Ergebnis	Arten	Methode	Belichtungszeit
Ethanol	Nicht reizend	Rabbit	OECD 404 (EU B.4)	
Propan-2-ol	Nicht reizend	Rabbit	OECD 404 (EU B.4)	
Glycerol	Nicht reizend		OECD 404 (EU B.4)	

Augenreizung und korrosivität

Zutat(en)	Ergebnis	Arten	Methode	Belichtungszeit
Ethanol	Reizende	Rabbit	OECD 405 (EU B.5)	
Propan-2-ol	Reizende	Rabbit	OECD 405 (EU B.5)	
Glycerol	Nicht ätzend oder reizend		Nicht angegebene Methode	

Atemwegsreizungen und -korrosivität

Zutat(en)	Ergebnis	Arten	Methode	Belichtungszeit
Ethanol	Keine Daten verfügbar			
Propan-2-ol	Keine Daten verfügbar			
Glycerol	Keine Daten verfügbar			

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Hautkontakt

Zutat(en)	Ergebnis	Arten	Methode	Belichtungszeit (h)
Ethanol	Nicht sensibilisierend			
Propan-2-ol	Nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	OECD 406 (EU B.6) / Buehler-Test	
Glycerol	Nicht sensibilisierend	Mensch	Menschlicher wiederholter Patch-Test	

Sicherheitsdatenblatt

Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel



Sensibilisierung durch Inhalation

Zutat(en)	Ergebnis	Arten	Methode	Belichtungszeit
Ethanol-Propan-2-ol Glycerol	Keine Daten verfügbar	Keine Daten	verfügbar	Keine Daten verfügbar

CMR-Effekte (Karzinogenität, Mutagenität und Toxizität für die Fortpflanzung)

Mutagenität

Zutat(en)	Ergebnis (in-vitro)	Methode (in vitro)	Ergebnis (in-vivo)	Methode (in vivo)
Ethanol	Keine verfügbaren Daten Keine Hinweise		Keine Daten verfügbar	
Propan-2-ol	auf Mutagenität, negative Testergebnisse Keine Hinweise auf Genotoxizität, negative Testergebnisse Keine Belege für	OECD 471 (EU B.12/13)	Keine Hinweise auf Genotoxizität, negativ Testergebnisse	OECD 474 (EU B.12)
Glycerol	Mutagenität, negative Testergebnisse	OECD 471 (EU B.12/13)	Keine Daten verfügbar	

Karzinogenität

Zutat(en)	Wirkung
Ethanol-Propan-2-ol Glycerol	Keine verfügbaren Daten Keine Belege für
	Karzinogenität, negative Testergebnisse Keine
	Hinweise auf Karzinogenität, negative Testergebnisse

Toxizität für die Fortpflanzung

Zutat(en)	Endpunkt	Spezifische Wirkung	Wert (mg/kg bw/d)	Arten	Methode	Belichtungszeit	Bemerkungen und weitere berichtete Effekte
Ethanol			Keine Daten verfügbar				
Propan-2-ol			Keine Daten verfügbar				
Glycerol			Keine Daten verfügbar				Nicht toxisch für die Fortpflanzung

Wiederholte Dosis-Toxizität

Subakute oder subchronische orale Toxizität

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Arten	Methode	Exposition: Organe, Zeit	Spezifische Effekte und (Tage) beeinflusst
Ethanol		Keine Daten verfügbar				
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar				
Glycerol		Keine Daten verfügbar				

Subchronische dermale Toxizität

Zutat(en)	Endpunktwert	Wert (mg/kg bw/d)	Arten	Methode	Exposition: Organe, Zeit	Spezifische Effekte und (Tage) beeinflusst
Ethanol		Keine Daten verfügbar				
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar				
Glycerol		Keine Daten verfügbar				

Subchronische Inhalationstoxizität

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Arten	Methode	Exposition: Organe, Zeit	Spezifische Effekte und (Tage) beeinflusst
Ethanol		Keine Daten verfügbar				
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar				
Glycerol		Keine Daten verfügbar				

Chronische Toxizität

Zutat(en)	Endpunkt der Expositionsrouten	Wert (mg/kg bw/d)	Arten	Methode	Belichtungszeit	Spezifische Effekte und betroffene Organe	Anmerkung
Ethanol		Keine Daten verfügbar					
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar					
Glycerol		Keine Daten verfügbar					

Sicherheitsdatenblatt

Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel



STOT-Einzelbelichtung

Zutat(en)	Betroffene Organe
Ethanol	Keine Daten verfügbar
Propan-2-ol	Zentrales Nervensystem
Glycerol	Keine Daten verfügbar

STOT-wiederholte Belichtung

Zutat(en)	Betroffene Organe
Ethanol	Keine Daten verfügbar
Propan-2-ol	Keine Daten verfügbar
Glycerol	Keine Daten verfügbar

Aspirationsgefahr

Substanzen mit einer Aspirationsgefahr (H304), falls vorhanden, sind in Abschnitt 3 aufgeführt.

Mögliche gesundheitliche Nebenwirkungen und Symptome

Auswirkungen und Symptome im Zusammenhang mit dem Produkt, falls vorhanden, sind in Unterabschnitt 4.2 aufgeführt.

11.2 Informationen zu anderen Gefahren

11.2.1 Endokrine störende Eigenschaften

Endokrine störende Eigenschaften – Menschliche Daten, falls verfügbar:

11.2.2 Weitere Informationen

Weitere relevante Informationen sind nicht verfügbar.

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

12.1 Toxizität

Zu der Mischung liegen keine Daten vor.

Substanzdaten, wo relevant und verfügbar, sind unten aufgeführt:

Aquatische kurzfristige Toxizität

Aquatische kurzfristige Toxizität – Fische

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Belichtungszeit (h)
Ethanol	LC ⁵⁰	8150	<i>Alburnus alburnus</i>	Nicht angegebene Methode	96
Propan-2-ol	LC ⁵⁰	> 100	<i>Pimephales promelas</i>	Nicht angegebene Methode	48
Glycerol	LC ⁵⁰	54000	<i>Oncorhynchus mykiss</i>	Nicht angegebene Methode	96

Aquatische kurzfristige Toxizität – Krebstiere

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Belichtungszeit (h)
Ethanol	EG ⁵⁰	5012	<i>Daphnia magna Straus</i>	Nicht angegebene Methode	48
Propan-2-ol	EG ⁵⁰	> 100	<i>Daphnia magna Straus</i>	Nicht angegebene Methode	48
Glycerol	EG ⁵⁰	> 10.000	<i>Daphnia magna Straus</i>	Nicht angegebene Methode	24

Aquatische kurzfristige Toxizität – Algen

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Belichtungszeit (h)
Ethanol	EG ⁵⁰	675	<i>Scenedesmus quadricauda</i> Nicht spezifiziert	Nicht angegebene Methode	72
Propan-2-ol	EG ⁵⁰	> 100	<i>Scenedesmus quadricauda</i>	Nicht angegebene Methode	72
Glycerol		2900			

Aquatische kurzfristige Toxizität – Meeresarten

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Belichtungszeit (Tage)
Ethanol		Keine Daten verfügbar			
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar			

Sicherheitsdatenblatt

Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel



Glycerol		Keine Daten verfügbar			
----------	--	-----------------------	--	--	--

Auswirkungen auf Kläranlagen – Toxizität für Bakterien

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Inokulum	Methode	Belichtungszeit
Ethanol	EC ⁰	6500	<i>Pseudomonas putida</i>	Nicht angegebene Methode	16 Stunden(s)
Propan-2-ol	EG ⁵⁰	> 1000	<i>Belebter Schlamm</i>	Nicht angegebene Methode	
Glycerol	EG ⁵⁰	> 10.000	<i>Pseudomonas putida</i>	Nicht angegebene Methode	16 Stunden(s)

Aquatische Langzeittoxizität

Aquatische Langzeitgiftigkeit – Fische

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Belichtungszeit	Beobachtete Effekte
Ethanol		Keine Daten verfügbar				
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar				
Glycerol		Keine Daten verfügbar				

Aquatische Langzeittoxizität – Krebstiere

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Belichtungszeit	Beobachtete Effekte
Ethanol		Keine Daten verfügbar				
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar				
Glycerol		Keine Daten verfügbar				

Wassertoxizität für andere aquatische benthische Organismen, einschließlich sedimentlebender Organismen, sofern vorhanden:

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/kg dw Sediment)	Arten	Methode	Belichtungszeit (Tage)	Beobachtete Effekte
Ethanol		Keine Daten verfügbar				
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar				
Glycerol		Keine Daten verfügbar				

Terrestrische Toxizität

Terrestrische Toxizität – Bodenwirbellose, einschließlich Regenwürmer, falls vorhanden:

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/kg dw Boden)	Arten	Methode	Belichtungszeit (Tage)	Beobachtete Effekte
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar				

Terrestrische Toxizität – Pflanzen, falls vorhanden:

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/kg dw Boden)	Arten	Methode	Belichtungszeit (Tage)	Beobachtete Effekte
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar				

Terrestrische Toxizität – Vögel, falls vorhanden:

Zutat(en)	Endpunkt	Wert	Arten	Methode	Belichtungszeit (Tage)	Beobachtete Effekte
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar				

Terrestrische Toxizität – nützliche Insekten, falls vorhanden:

Zutat(en)	Endpunkt	Wert (mg/kg dw Boden)	Arten	Methode	Belichtungszeit (Tage)	Beobachtete Effekte
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar				

Terrestrische Toxizität – Bodenbakterien, falls vorhanden:

Zutat(en)	Endpunkt	Wert	Arten	Methode	Exposition	Beobachtete Effekte
-----------	----------	------	-------	---------	------------	---------------------

Sicherheitsdatenblatt

Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel



		(mg/kg DW Erde)			Zeit (Tage)	
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar				

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

abiotischer Abbau

Abiotische Abbaubau – Photodegradation in der Luft, falls vorhanden:

Zutat(en)	Halbwertszeit	Methode	Bewertung	Anmerkung
Propan-2-ol	Keine Daten verfügbar			

Abiotischer Abbau – Hydrolyse, falls vorhanden:

Zutat(en)	Halbwertszeit im Süßwasser	Methode	Bewertung	Anmerkung
Propan-2-ol	Keine Daten verfügbar			

Abiotischer Abbau – weitere Prozesse, falls vorhanden:

Zutat(en)	Typ	Halbwertszeit	Methode	Bewertung	Anmerkung
Propan-2-ol		Keine Daten verfügbar			

Biologischer Abbau

Bereite biologische Abbaubarkeit – aerobe Bedingungen

Zutat(en)	Inokulum	Analytische Methode	DT ⁵⁰	Methode	Bewertung
Ethanol	Aktivschlamm, Aerobe	Sauerstoffmangel	> 60 % in 10 Tagen	OECD 301B	Leicht biologisch abbaubar
Propan-2-ol			95 % in 21 Tag(en)	OECD 301E	Leicht biologisch abbaubar
Glycerol			60 % in 28 Tagen	Nicht angegebene Methode	Leicht biologisch abbaubar

Bereite biologische Abbaubarkeit – anaerob und marine Bedingungen, falls vorhanden:

Zutat(en)	Medium & Typ	Analytische Methode	DT ⁵⁰	Methode	Bewertung
Propan-2-ol					Keine Daten verfügbar

Verschlechterung in relevanten Umweltbereichen, falls vorhanden:

Zutat(en)	Medium & Typ	Analytische Methode	DT ⁵⁰	Methode	Bewertung
Propan-2-ol					Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulatives Potenzial

Partitionskoeffizient n-Octanol/Wasser (log K_{ow})

Zutat(en)	Wert	Methode	Bewertung	Anmerkung
Ethanol	-0.31	Beweislage	Keine Bioakkumulation erwartet	
Propan-2-ol	0.05	OECD 107	Keine Bioakkumulation erwartet	
Glycerol	-1.76	Nicht angegebene Methode	Keine Bioakkumulation erwartet	

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Zutat(en)	Wert	Arten	Methode	Bewertung	Anmerkung
Ethanol	0.5		Beweislage	Keine Bioakkumulation erwartet	
Propan-2-ol	Keine Daten verfügbar				
Glycerol	Keine Daten verfügbar				

12.4 Mobilität im Boden

Adsorption/Desorption in Boden oder Sediment

Zutat(en)	Adsorptionskoeffizient Log K _{oc}	Desorptionskoeffizient Log K _{oc} (des)	Methode	Boden-/Sedimenttyp	Bewertung
Ethanol	Keine Daten verfügbar				
Propan-2-ol	Keine Daten verfügbar				Potenzial für Beweglichkeit im Boden, löslich in Wasser
Glycerol	Keine Daten verfügbar				Potenzial für Beweglichkeit im Boden, löslich in Wasser

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Substanzen, die die Kriterien für PBT/vPvB erfüllen, falls vorhanden, sind in Abschnitt 3 aufgeführt.

12.6 Endokrine störende Eigenschaften

Endokrine störende Eigenschaften – Umweltauswirkungen, falls vorhanden:

Sicherheitsdatenblatt

Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel



12.7 Weitere Nebenwirkungen

Weitere Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Entsorgungsüberlegungen

13.1

Abfallbehandlungsmethoden
Abfälle aus Rückständen / ungenutzte Produkte:
Europäischer Abfallkatalog:

Der konzentrierte Inhalt oder die kontaminierte Verpackung sollte von einem zertifizierten Behandler oder gemäß der Genehmigung entsorgt werden. Die Ableitung von Abfällen in die Kanalisation wird nicht empfohlen. Das gereinigte Verpackungsmaterial ist gemäß den örtlichen Gesetzen für die Energierückgewinnung oder das Recycling geeignet. 20 01 29* – Reinigungsmittel mit gefährlichen Substanzen.

Empfehlung für leere

Verpackungen:

Geeignete

Reinigungsmittel:

Vermeiden Sie die Einhaltung nationaler oder lokaler Vorschriften. Wasser, falls nötig, mit Reinigungsmittel.

ABSCHNITT 14: Verkehrsinformationen



Landtransport (ADR/RID), Seetransport (IMDG), Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: 1170

14.2 UN-eigener Schiffsname:

Ethanollösung (Ethylalkohollösung)

14.3 Transportgefahrklassen:

Transportgefährdenklasse (und Nebenrisiken): 3

14.4 Packgruppe: II

14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährden: Nein

Meeresschadstoff: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Nutzer: Keine bekannt.

14.7 Schiffstransport in Massengütern gemäß IMO-Instrumenten: Das Produkt wird nicht in Massentankern transportiert.

Weitere relevante

Informationen:

ADR-Klassifikationscode: F1

Tunnelbeschränkungscode: (D/E)

Gefahrenidentifikationsnummer: 33

IMO/IMDG

EMS: F-E, S-D

Das Produkt wurde gemäß den Anforderungen des ADR klassifiziert, etikettiert und verpackt, und die Bestimmungen der IMDG-Code-Transportvorschriften enthalten spezielle Bestimmungen für bestimmte Klassen von gefährlichen Gütern, die in begrenzten Mengen verpackt werden.

ABSCHNITT 15: Regulatorische Informationen

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/-gesetze, die speziell für die Substanz oder das Gemisch gelten

Nationale Vorschriften:

- Verordnung (EG) 1907/2006 - REACH (im Vereinigten Königreich geändert)
- Verordnung (EG) 1272/2008 - CLP (geändert im Vereinigten Königreich)
- Biozidprodukte-Vorschriften 2001 (SI 2001/880)
- Delegierte Verordnung (EU) 2017/2100 und Verordnung (EU) 2018/605 (geändert im Vereinigten Königreich)
- Vereinbarung über den internationalen Transport gefährlicher Güter per Straße (ADR)
- Internationaler Maritime Dangerous Goods (IMDG) Code

Genehmigungen oder Beschränkungen (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Titel VII bzw. Titel VIII): Nicht anwendbar.

Comah – Klassifizierung: P5c – BRENNBARE FLÜSSIGKEITEN

15.2 Chemische Sicherheitsbewertung

Eine chemische Sicherheitsbewertung für die Mischung wurde noch nicht durchgeführt

Sicherheitsdatenblatt

Spenderkartusche mit Desinfektionsmittel



ABSCHNITT 16: Weitere Informationen

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf unserem besten aktuellen Wissen. Sie stellt jedoch keine Garantie für bestimmte Produktmerkmale dar und begründet keinen rechtlich bindenden Vertrag

SDS-Code: MSDS6329

Version: 06.4

Überarbeitung: 21.04.2023

Grund für die Überarbeitung:

Dieses Datenblatt enthält Änderungen gegenüber der vorherigen Version in Abschnitten: 9, 16

Klassifikationsverfahren

Die Klassifizierung der Mischung basiert im Allgemeinen auf Berechnungsmethoden unter Verwendung von Stoffdaten, wie es in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgeschrieben ist. Wenn für bestimmte Klassifikationen Daten zur Mischung vorliegen oder beispielsweise Brückenprinzipien oder Beweisgewicht für die Klassifizierung verwendet werden können, wird dies in den entsprechenden Abschnitten des Sicherheitsdatenblatts angegeben. Siehe Abschnitt 9 für physikalisch-chemische Eigenschaften, Abschnitt 11 für toxikologische Informationen und Abschnitt 12 für ökologische Informationen.

Abkürzungen und Abkürzungen:

- AISE – Die internationale Vereinigung für Seifen, Waschmittel und Wartungsprodukte
- ATE – Schätzung der akuten Toxizität
- DNEL – Derived No Effect Limit
- EC50 – effektive Konzentration, 50 %
- ERC – Umweltfreisetzungskategorien
- EUH - CLP Spezifische Gefahrenmeldung
- LC50 – Lethalkonzentration, 50 % / mediane Lethalkonzentration
- LCS – Lebenszyklusphase
- LD50 – Lethal Dose, 50 % / Median Lethal Dosis
- NOAEL – Kein beobachtetes Nebenwirkungsniveau
- NOEL – Kein beobachtetes Effektniveau
- OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- PBT – Persistent, bioakkumulativ und toxisch
- PNEC – Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung
- PROC – Prozesskategorien
- REACH-Nummer – REACH-Registrierungsnummer, ohne herstellerepezifisches Teil
- vPvB – sehr persistent und sehr bioakkumulativ
- H225 – Hochentzündliche Flüssigkeit und Dampf.
- H319 – Verursacht schwere Augenreizungen.
- H336 – Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen.